

MIK ZOA

Informationszeitschrift
des Jüdischen Beruflichen Bildungszentrums

Ausgabe Nummer 77
April 2019 / Nissan 5779

ניסן תשע"ט



Editorial /

Berufstipps vom JBBZ Karriere-BOI /

Technik-Projekt: Smart Cookie /

ילדים שמחים /

פסח
שמח

A large, stylized graphic of a Star of David (Magen David) is centered on the page. The star is composed of two overlapping triangles, one pointing up and one pointing down, both in a dark blue color. The star is set against a white background that is part of a larger circular design. In the center of the star, the Hebrew words 'פסח' (Pesach) and 'שמח' (Sameach) are written in a white, bold, sans-serif font, stacked vertically.

Rückblick

UNESCO Tagung 2018

/2

Der Weg zum Erfolg

Orthopädietechniker Beni Goldkrob

/3

Berufstipps

Work-Life-Balance

/4

Lernen im JBBZ

Exkursion UNO-City Wien

Konjunktiv II Gedichte

/5

Projektarbeit

Technik-Projekt Smart Cookie

Jeladim smechim

Ausmal-Suchbild

/6

Kurzinformation

Russisch & Hebräisch

/7

Auszubildende

271

Maßnahmen

35



Liebe Leserinnen und Leser der Mikzoa,

es ist eine Freude, ein Haus wie das JBBZ zu leiten, das eine so große Vielfalt bietet. Vielfalt, was die Maßnahmen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung betrifft, aber auch Vielfalt im Hinblick auf die zusätzlichen Angebote, die unsere Kundinnen und Kunden in Anspruch nehmen können und sollen.

Neben den Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung gibt es das PSY-Team, welches Hilfe und Unterstützung bietet, wenn man sich in einer persönlich belastenden und schwierigen Situation befindet. Denn nur, wenn man ausgeglichen ist, kann man sich auch bestmöglich auf die berufliche Qualifikation fokussieren. Außerdem bieten wir individuelle Unterstützung bei der Suche nach passenden Praktika und Jobs.

Das Jahr 2019 steht am JBBZ unter dem Schwerpunkt „Psychische und physische Gesundheit am Arbeitsplatz“. Es werden sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch für alle Kundinnen und Kunden Weiterbildungen zu Themen wie „Burn-out-Prävention“, „Stressbewältigung“, „Zeitmanagement“ oder „Ergonomie am Arbeitsplatz“ geboten. Der Fokus auf gesundes Arbeiten ist sehr bewusst gewählt – immerhin ver-

bringt ein Großteil der arbeitsfähigen Bevölkerung mehr Zeit in der Arbeit als mit Familie und Freunden. Zwei unserer Lehrlingsgruppen nehmen an der „Jugendgesundheitskonferenz 2.0“ teil. Sie werden u.a. eine eigene Erfindung – das „Smart Cookie“ – präsentieren. Es handelt sich um ein elektronisches Belohnungssystem auf Basis von sportlicher Betätigung.

Das JBBZ ist ein sehr lebendiges Haus. Es gibt viele Angebote, zahlreiche Ideen und es vergeht keine Woche, in der nicht neue Pläne zur Optimierung unseres Qualifizierungsangebotes entstehen bzw. umgesetzt werden.

Informieren Sie sich deswegen schon jetzt über unsere Angebote im neuen Semester!

Wir freuen uns auf Sie!

Rebecca Janker
Pädagogische Leitung

MIKZOA Zeitung des JBBZ-Ausbildungsbetriebes

Herausgeber Jüdisches Berufliches Bildungszentrum
Adalbert-Stifter-Straße 18, A-1200 Wien
T +43 1 33 106 E organisation@jbbz.at
www.jbbz.at

Redaktion Ing. Markus Meyer

MMag.^a Rebecca Janker, BEd
Elisabeth Anscherlik, BA

Gestaltung Elisabeth Anscherlik, BA

Illustration Hannah Hendrickx, MA BA

Druck Berger, Horn

MIKZOA berichtet laufend über die Angebote und Wirkungsbereiche des JBBZ. MIKZOA erscheint 4-mal jährlich und wird nur an Mitglieder jüdischer Gemeinden verteilt. MIKZOA wird aus Mitteln des AMS und der Gemeinde Wien finanziert und dient ausschließlich der Information über das Bildungsangebot des JBBZ-Ausbildungsbetriebes.

Zulassungsnummer: 02Z033788

UNESCO Tagung 2018

Jahrestagung am Hafnersee in Kärnten

Unter dem Motto „17 Ziele für eine bessere Welt“ fand die österreichische UNESCO-Tagung im Oktober 2018 am Hafnersee in Kärnten statt.

Einmal pro Jahr treffen alle österreichischen UNESCO-SchulreferentInnen zusammen, erarbeiten in Workshops das jeweilige Schwerpunktthema und bekommen Informationen und Anregungen, die sie im Schulalltag umsetzen können.

/ Warum ist das JBBZ auf der Tagung vertreten?

Das JBBZ ist seit 2010 anerkannte UNESCO-Schule gemeinsam mit derzeit 92 anderen Schulen in ganz Österreich.

/ Was ist eine UNESCO-Schule?

UNESCO-Schulen sind Schulen, die Projekte zu Themen wie Menschenrechte, Toleranz

und Interkulturalität, lebenslanges Lernen, Gendergerechtigkeit, Klimawandel und Nachhaltigkeit ausführen.

/ Was waren die behandelten Themen dieser Tagung?

Im Rahmen von Vorträgen, Workshops und einem Ausflug standen folgende Themen auf dem Programm:

1. SDGs

(= Sustainable development goals)

Ziele für nachhaltige Entwicklung und Umsetzung im Unterricht.

2. Immaterielles Weltkulturerbe und Handwerk

Mündlich überlieferte Traditionen, Darstellende Künste, gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste, Wissen und Praktiken in Bezug auf Natur und Universum und traditionelle Handwerkstechniken.

3. Green Chemistry

Wie kann man mit wenig Zeit- und Geldaufwand Experimente im Unterricht durchführen?

4. Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen und die Umsetzung der SDGs

Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, Qualität und Transparenz.

5. Welterbe prähistorische Pfahlbauten am Keutschacher See.

2019 findet die Tagung in Freistadt (Oberösterreich) statt. Wir freuen uns auf neue Impulse, Diskussionsmöglichkeiten und einen regen Austausch!



Erfolgs-Story von Orthopädietechniker Beni Goldkrob

Der Weg zum Erfolg

/ Welche Ausbildung haben Sie am JBBZ abgeschlossen?

Ich habe im März 2015 die Ausbildung zum Orthopädietechniker abgeschlossen.

/ Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?

Die Ausbildung ist in gewisser Art und Weise eine Mischung aus den Berufen meiner Eltern. Mein Vater hat ein Schuhgeschäft mit inkludiertem Schuhservice und meine Mutter ist Krankenschwester im AKH. Medizinisch-technische Interessen liegen also in der Familie. Nach den Schnuppertagen bei

Bständig, die mir sehr gefallen haben, entschied ich mich dafür, die Ausbildung zu absolvieren.

/ Haben Sie nach der Ausbildung eine Arbeit in diesem Beruf gefunden?

Ich wurde gleich nach der Ausbildung von Bständig übernommen und arbeite noch immer dort.

/ Wie war der Start in der Arbeit?

Da ich ja bereits die Lehre in diesem Betrieb absolviert habe, war der Einstieg nach der Ausbildung keine sehr große Umstellung. Ich

fühlte mich dadurch sehr gut ausgebildet, kannte meine Aufgaben und wusste, was zu tun ist.

/ Macht Ihnen die Arbeit Spaß? Was sind Ihre Aufgaben?

Mein Aufgabenfeld ist sehr breit. Ich bin in der Einlagenproduktion für podologische Schuheinlagen tätig. Außerdem betreue ich Physiotherapeuten und führe KundInnenberatungen (telefonisch und persönlich) durch.

/ Hilft Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben das, was Sie in der Ausbildung gelernt haben?

Als Lehrling durchläuft man im Betrieb alle Bereiche (jeden für ein halbes Jahr). Ich habe mich im letzten Semester auf die Einlagenproduktion spezialisiert. Das war für meine jetzige Arbeit sehr hilfreich.

/ Was sind Ihre Zukunftspläne?

Ich möchte die Meisterprüfung absolvieren und habe bereits damit begonnen. Das dauert ungefähr ein Jahr. Außerdem habe ich vor einiger Zeit die Ausbildung zum Lehrlingsausbildner abgeschlossen und kann jetzt selbst Lehrlinge betreuen.



Berufstipps vom JBBZ-Karriere-BO-I



Der JBBZ-Karriere-BO-I ist ein echter Überflieger. Er ist durch seinen Fleiß und den gezielten Einsatz seiner individuellen Begabung erfolgreicher als seine Konkurrenz. In dieser Rubrik verrät er Ihnen einige seiner beruflichen Tipps und Tricks, damit auch Sie bald noch erfolgreicher durchstarten.

Work-Life-Balance – Drei Worte mit Sinn

Das Leben setzt sich aus Berufsleben und Privatleben zusammen. Und diese zwei Bereiche sind mindestens gleich wichtig.

Stellen Sie sich einen Tisch vor, bei dem ein Bein kürzer oder länger ist als die anderen drei Beine. Das wäre wirklich eine sehr schräge Angelegenheit. Man könnte weder auf diesem Tisch schreiben noch seine Suppe essen.

Genauso ist es mit uns. Legt man den Fokus zu stark auf das Berufsleben und vergisst dabei das Privatleben – oder umgekehrt –, verhält es sich genauso schräg. Und weder mit der Arbeit noch mit der Entspannung will es dann so richtig klappen.

Deswegen: Nur, wer Ruhephasen einlegt, sich gesund ernährt und körperlich fit hält, kann auch die optimale Leistung bringen.

Natürlich gilt auch nicht das Motto „Die optimale Work-Life-Balance ist, wenn andere arbeiten!“ Für den Erfolg braucht man selbstverständlich auch Fleiß. Mit seinem Einkommen kann man sein Leben und seine Hobbys finanzieren. Den Ausgleich in der Freizeit braucht man, um wieder fit für den Beruf zu sein.

Zwei untrennbar miteinander verbundene Säulen also. Passen Sie auf beide auf!

sagt Ihr **J**-Karriere-BO-I

BerufsOrientierung und -Integration

JÜDISCHE ZUKUNFT BILDEN

Ausbildung, berufliche Karriere und Integration

Wo soll es beruflich für Sie hingehen? BO-I – Kommen Sie zu uns, wir haben die Antwort!

Berufliche Potenzialanalyse	Mit dem Test finden Sie heraus, welche Berufsrichtung zu Ihnen passt.
Ausbildungsberatung	Wir informieren Sie über alle Ausbildungen am JBBZ.
Karriereplanung	Wir planen Schritt für Schritt Ihre Berufskarriere mit Ihnen.
Jobcoaching	Wir unterstützen bei der Jobsuche und beim Bewerbungsprozess.
Arbeitsplatzservice	Unser Arbeitsplatzservice (APS) ist immer für Sie da, auch wenn Sie gerade keine Maßnahme im JBBZ besuchen. Wir helfen Ihnen bei der Arbeitsplatzsuche.
Psychologische Begleitung	Unsere PsychologInnen und PsychotherapeutInnen begleiten alle JBBZ-KundInnen während der Ausbildung und helfen bei Fragen weiter.

01/33 106 - 500 Nutzen Sie unser Service am JBBZ.
boi@jbbz.at Wir freuen uns auf Sie.

Exkursion in die UNO-City Wien

Kreuzworträtsel

Die Deutschgruppen besuchten im Jänner die UNO-City Wien. Dabei erfuhren sie viel Neues. Testen Sie Ihr Wissen mit unserem Kreuzworträtsel.

- Bei welcher U-Bahn-Station befindet sich die UNO-City Wien?
- Die UNO-City Wien ist der Sitz der International Atomic Energy Agency. Wie wird diese Organisation abgekürzt?
- Die UNO-Flagge zeigt zwei Zweige, von welchem Baum?
- Wie viel Miete zahlen die Vereinten Nationen jährlich an die Stadt Wien für die Gebäude der UNO-City?
- Welches Konferenzzentrum befindet sich direkt neben der UNO-City?
- Nennen Sie das jüngste Mitgliedsland der UNO?
- Welchen Nobelpreis erhielt 2005 die International Atomic Energy Agency?
- Wie lautet der Nachname des Architekten der UNO-City Wien?
- Wie heißt der aktuelle Generalsekretär der Vereinten Nationen?
- Die vier UNO-Hauptsitze sind in New York, Wien, Nairobi und

Die Lösung finden Sie auf der letzten Seite der Mikzoa.

Kreativität und Grammatik !?!?

Konjunktiv II Gedichte

Grammatik muss nicht schwierig oder langweilig sein. Sie kann auch Spaß machen! Das hat die GBQ-Gruppe (Grundlagen Basisqualifikation) in der Gredlerstraße mit ihren Konjunktiv II- Gedichten bewiesen!

1

Wenn sie eine Farbe wäre,
wäre sie bunt.

Wenn sie ein Geräusch wäre,
wäre sie eine laut lachende Frau.

Wenn sie ein Geruch wäre,
wäre sie ein Rose.

Wenn sie ein Tier wäre,
wäre sie ein Schmetterling.

Und wenn sie eine Speise wäre,
wäre sie ein Dessert.

2

Wenn er eine Farbe wäre,
wäre er dunkelblau.

Wenn er ein Geräusch wäre,
wäre er eine Heuschrecke.

Wenn er ein Geruch wäre,
würde er nach einem Baby riechen.

Wenn er ein Tier wäre,
wäre er ein Hase.

Und wenn er eine Speise wäre,
wäre er ein Bonbon.

3

Die Aufgabe bestand darin, jemanden zu beschreiben, den man nicht ausstehen kann. ODER jemanden, den man sehr mag. **Hier einige der Ergebnisse zu „Jemand, den ich mag!“**

Wenn er eine Farbe wäre,
wäre er bunt wie ein Regenbogen.

Wenn er ein Geräusch wäre,
wäre er Vogelgesang.

Wenn er ein Geruch wäre,
wäre er ein Buch in einer alten Bibliothek.

Wenn er ein Tier wäre,
wäre er ein Koala.

Und wenn er eine Speise wäre,
wäre er Salz, weil ohne Salz Essen geschmacklos ist.

Technik-Projekt: Smart Cookie

Belohnungsbox für mehr Bewegung im Alltag

Im Rahmen der „Jugendgesundheitskonferenz 2.0“ arbeitet eine Lehrlingsgruppe im Technik-Bereich am Projekt „Smart Cookie“. Ziel des Projekts ist die Realisierung eines „intelligenten Belohnungssystems“ für ausreichende Bewegung.

Mittlerweile gibt es viele Apps, die Bewegung mit einem digitalen Schrittzähler messen und dem Anwender Feedback geben. Wir wollen diese Idee mit einem Feedback im „realen Leben“ verknüpfen.

Eine Belohnung (z.B. ein Bio-Dinkelkeks) wird am Vortag in die Schatzkiste gelegt. Am nächsten Tag bleibt die Kiste so lange verschlossen, bis der Anwender mehr als 5.000 Schritte geht. Ab dem Zeitpunkt, an dem das Schrittziel erreicht ist, lässt sich die Schatzkiste öffnen, indem das Smartphone des Anwenders an das Schloss gehalten wird. Für die Umsetzung nutzen

wir den beliebten Mini-Computer „Raspberry Pi“, Open-Source Software sowie die NFC-Funktion handelsüblicher Smartphones. Die Abschlusspräsentation mit (hoffentlich erfolgreicher) Live-Demonstration von „Smart-Cookie“ wird im Mai stattfinden.



„Ausmal-Suchbild“

Hilf Esther und David!

Male die beiden Bilder aus und vergleiche sie dabei. Zwischen dem linken und dem rechten Bild gibt es zehn Unterschiede. Findest du sie alle?



JELADIM SMECHIM

ילדים שמחים

Die ganze Familie freut sich bereits riesig auf das Pessachfest. Zuvor wird aber noch die ganze Wohnung blitzblank geputzt.

Auch Esther und David helfen ihren Eltern bei den Vorbereitungen zum Seder-Abend. Gemeinsam reinigen sie ihr Zuhause, alle Möbel werden abgewischt, die Kleider

gewaschen, die Bücher abgestaubt und die Spielsachen verstaut. Zum Schluss suchen sie noch den Boden ab, kein Brotkrümel darf zurückbleiben. Dazu kriechen sie in jede Ecke und verschieben jeden Kasten. Sie müssen ganz genau sein, um auch wirklich kein Stück zu übersehen.



PESSACH SAMEACH!

Ihr Jüdisches Berufliches Bildungszentrum wünscht Ihnen allen ein koscheres und fröhliches Pessachfest.

ה-JBBZ הוא בית חי ותוסס. לצד ההיצע והרעיונות המרובים, לא חולף לו שבוע אחד בלא שנרקמות ומיושמות תכניות חדשות לשיפור ההכשרות שלנו. בדקו כבר עתה את כל המוצע בסמסטר החדש!

אנחנו שמחות ושמיחים לקראתך!

רבקה יאנקר,
הנהלה פדגוגית

עזרה ותמיכה בקשיים וטרדות אישיים. זאת משום שהאדם זקוק לאיזון בכדי להתמקד בצורה מיטבית, בין היתר, בהכשרה המקצועית. בנוסף מוצע על ידינו סיוע אישי בהליך החיפוש אחר התמחויות ועבודות מתאימות.

שנת 2019 עומדת ב-JBBZ בסימן „בריאות נפשית וגופנית במקום העבודה“. יוצעו ויערכו הכשרות בנושא זה לעובדות ועובדי המקום כמו גם לכלל לקוחותינו. המיקוד בנושא עבודה בריאה נבחר בקפידה – מרבית האוכלוסייה העובדת עודנה מבלה זמן רב יותר בעבודה מאשר בחיק המשפחה או עם חברות וחברים.

קוראות יקרות וקוראים יקרים של כתב העת „מקצוע“

עבורנו זהו מקור לשמחה להוביל את ה-JBBZ, מוסד המציע מגוון רחב כל כך. מגוון הבא לידי ביטוי הן באמצעי הכשרה והסמכה מקצועיים והן בהיבט כמות התחומים הנוספים המוצעים אצלנו, בהם ניתן וכדאי ללקוחותינו לעשות שימוש.

לצד אפשרויות ההכשרה המקצועית, עומד לרשותכן ולרשותכם צוות ה-PSY, אשר מציע

Дорогие читатели Mikzoo!

Отрадно руководить учебным заведением, предлагающим такое многообразие — многообразие, касающееся мероприятий профессионального образования и повышения квалификации, как и многообразие в предоставлении нашим клиентам дополнительных услуг, которыми можно и следует воспользоваться.

Наряду с возможностями приобретения профессионального образования, для людей, находящихся в стрессовой или тяжелой ситуации, существует возможность получения помощи и поддержки от нашего коллектива психологов, поскольку

лишь только уравновешенный человек может максимально сфокусироваться на получении профессиональной квалификации. Кроме того, мы оказываем индивидуальную поддержку при поиске практики и трудоустройстве.

В 2019 г. особое внимание в JBBZ уделяется вопросу «психического и физического здоровья на рабочем месте». Повышение квалификации по этой тематике предлагается как сотрудникам, так и клиентам JBBZ. Сфокусированность на здоровых условиях труда выбрана вполне сознательно — все же преимущественная часть трудоспособного населения проводит больше времени на работе, чем с семьей и друзьями.

JBBZ — учебное заведение, полное жизни. У нас есть большой выбор программ, масса идей, и не проходит и недели без возникновения и реализации новых планов по оптимизации нашего спектра квалификационных мероприятий.

Поэтому побыстрее ознакомьтесь с информацией о наших программах в новом семестре!

Будем вам очень рады!

Ребекка Янкер
Заведующая образовательным сектором

LÖSUNGEN Seite 5: Kaisermühlen, IAEA, Olivenbaum, SieberCent, AusträCent-terVienna, Südsudan, Friedensnobelpreis, Staber, Güteres, Genf, Lösungswort: Lebenslauf

Vereinbaren Sie einen Termin:
01/33 106-500 | boi@jbbz.at
Wir freuen uns auf Sie!

Jüdisches Berufliches Bildungszentrum (JBBZ)
Adalbert-Stifter-Straße 18, 1200 Wien
www.jbbz.at



P.b.b. Erscheinungsort Wien | Verlagspostamt 1200 Wien

Zulassungsnummer: 02Z033788